DIALOG

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Winningen/Mosel
Ausgabe März • April • Mai 2024

Frühling lässt sein blaues Band.....

Liebe DIALOG-Leserinnen und Leser,

würde mich jemand fragen: „Hast du eine Lieblingsblume?" würde ich antworten: „In diesem Jahr ist es die Pusteblume". Bereits im Januar ist sie mir über den Weg gelaufen. Sie war mein Symbol mit dem ich anderen erzählte, dass ich gerade „ausgepustet" war von den Aufgaben am Ende des letzten Jahres.

„Dann sind viele Samen geflogen", kommentierte die Erzählrunde. Mir gefällt diese Perspektive. Der leere Stängel in der Hand bekommt eine zweite Sicht: Samen sind unterwegs. Wer weiß wo? Der gelbe Löwenzahn verwandelt sich innerhalb von rund zwei Tagen in eine zarte Pusteblume. Diese Verwandlung ist ein Bild für das, was jetzt im Kirchenjahr dran ist.

Das Kirchenjahr erinnert an den Tod Jesu, an den Schmerz des Abschieds und erzählt von Jesu Auferstehung am Ostermorgen. Die hartnäckige, krautige Blume macht mir Hoffnung. Auch mein Leben wandelt sich immer wieder. Die Haare bleiben nicht blond, sondern werden grau. Meine Kinder werden groß und flügge. Das sind die „kleinen" Wandlungen.

Die hartnäckige, krautige Blume schafft eine neue Sicht, wenn ich mit leeren Händen dastehe. Ihre wegfliegenden Schirmchen haben Samen im Gepäck. Die Pusteblume lehrt mich das Loslassen und Hoffen. Sonnige gelbe Zeiten kommen, aber sie bleiben nicht. Kräfte verausgaben sich. Doch es gibt einen heiligen Wind, der das, was uns wertvoll ist, in neues Leben trägt.

Das verspricht Jesus allen, die ihm vertrauen:
„Ihr seid jetzt traurig. Doch ich werde euch wiedersehen. Dann wird euer Herz voll Freude sein, und diese Freude kann euch niemand mehr nehmen" (Johannes 16, 22).

Ihre Pfarrerin Iris Ney

Wenn Sie mögen, leihen Sie sich im Pfarrhaus oder in der Winninger Gemeindebücherei doch das Bilderbuch „..das verspreche ich dir" von Eve Tharlet aus. Es erzählt von einem Murmeltier, das den Weg des Löwenzahns mitgeht. Sie finden die Buchbesprechung im DIALOG auf Seite 10.

Titelfoto: KLaus Lammai

Steffi Kröber

Günter Richter

Vicky Schweinsberg

Einführung des Presbyteriums und Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder.

Gottesdienst

Sonntag,

10. März, 10 Uhr

Abschied aus dem Presbyterium 2024

Danke für das Engagement

Über den Abschied von Steffi Kröber, Vicky Schweinsberg und Günter Richter schreibe ich ein „Ja". Obwohl ich lieber „nein" sagen würde, „bleibt doch noch". Mir fällt es schwer, vertraute Menschen ziehen zu lassen.

Das „Ja" leihe ich mir aus dem Gottesdienst-Schlusslied 2024: „Ich sage Ja zu dem, der mich erschuf. Ich sage Ja zu seinem Wort und Ruf."

Für alle drei gilt, dass sie Ja gesagt haben:

- Zur Gemeindeleitung
- Zur Festlegung auf vier Jahre
- Zu einer Auseinandersetzung mit dem Glauben und der Kirche – gegen den Trend.

Dafür danke ich besonders den jungen Presbyterinnen Steffi und Vicky. Sie wagten sich in das Gremium der „Alten". Mit Gestaltungslust und eigenen Ideen sind sie angetreten. So kannten sie es aus der gemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit, in der sie groß geworden sind. Corona machte es für die Neulinge extra schwer. Die erste Sitzung fand digital statt, die Einführung konnte erst anderthalb Jahre später nachgeholt werden. Nach vier Jahren engagierter Mitarbeit im Presbyterium holt die beiden jungen Frauen die gesellschaftliche Realität ein: Familie, Arbeit und verantwortliches Ehrenamt sind immer noch schwer unter einen Hut zu bringen.

Günter Richter scheidet durch die Altersgrenze aus dem Presbyterium aus. Den Jahren nach ist er der Älteste in unserem Gremium. Er bewarb sich als Ruheständler für das Amt des Presbyters. In seiner Vorstellung im Gemeindebrief 2012 schrieb er: „Ich bin ein zweifelnder Christ, der mit dem Herzen glaubt." Acht Jahre später lese ich in der Bewerbung für seine letzte Amtsperiode: „Mir liegen Gottesdienste und ihre Gestaltung am Herzen." Vieles hat er in die Hand genommen und geht weiterhin durch seine Hände: Die Chorarbeit, die Organisation der FeierAbend-Konzerte, die Leitung des Literaturkreises.

Ich sage „Ja" mit allen anderen Mitgliedern des Presbyteriums zu den letzten vier Jahren in der Gemeindeleitung. Ja zu gewachsenem Vertrauen. Ja zur gemeinsamen Arbeit: Das ständige Um- und Neudenken in der Corona-Krise, das Schutzkonzept gegen Gewalt, die Reduzierung der Gebäude, die Neugestaltung des Kirchplatzes, die Neubesetzung der Hausmeisterstelle, die Neubesetzung der Stelle im Kinder- und Jugendbüro. Ja und Danke!

Iris Ney

Frühling macht Lust! Gemeinsam auf den Winninger Weinpfaden wandern, Tulpen und Narzissen in die Wohnung holen, Terrasse oder Balkon bepflanzen, im Garten wühlen, die Sonnenstrahlen auf der Nasenspitze begrüßen – einfach wunderbar, wenn die Frühlings-Energie uns durchströmt, wenn das Leben in und um uns wieder erwacht. Lassen Sie sich von den Texten und Gedichten unserer Schreibgruppe Lust machen auf all die Frühlingsboten!

Susanne Barth

Frühlingsgefühle

Frühlingszeit

alles und jeder erlebnisbereit
ausgemottete Gartenstühle
neu erwachte Frühlingsgefühle
raus ins Sonnenlicht
mit strahlendem Gesicht
zwar noch nicht bikininackt
sondern in Übergangsklamotten
eingepackt
trotzdem gleich
mit besserer Laune
und frohem Gemüt
weil es ringsherum
endlich wieder kreucht
fleucht und blüht

Anja Allmanritter

Das Frühjahr kommt mit Macht

Weinbergspfirsiche blühen
Alles ist in Hochstimmung
Das Frühjahr kommt mit Macht
Welch eine schöne Zeit
In mir leuchtet es
Das Frühjahr kommt mit Macht
Weinbergspfirsiche blühen

Gundi Hochgesand

Zweiter Frühling

Welch sympathische und schöne Erscheinung, dachte er. Lehnte sich in seinem Stuhl ein wenig weiter zurück, damit er einen noch besseren Blick auf sie erhaschen konnte. Wie lange war das jetzt her, dass er solche Schmetterlinge im Bauch hatte? Seine Exfrau hatte ihn vor etwa drei Jahren verlassen. Die letzten Jahre davor waren die Schmetterlinge schon längst ausgeflogen. Hoffentlich erkennt sie mich. Noch eben die Nelke im Knopfloch zurechtrücken. Ihr Erkennungszeichen. Ihre Blicke treffen sich. Ein verlegenes Lächeln, sie kommt auf ihn zu und spricht ihn an. Er spürt sein Herz ganz laut klopfen.

Sabine Jepsen-Föge

ENDLICH WIEDER: ES KREUCHT, FLEUCHT UND BLÜHT

Knospen-Explosion
Rosa zarte Blütenpracht
Über Nacht erwacht
Knospen-Explosion
Frühlingsboten überall
Sprießen aus den Tiefen
Knospen-Explosion
Rosa zarte Blütenpracht

Elke Dünchel

Siebenpunkt
aufwärts strebend
am dünnen Halm
rot leuchtend im Grünen
Marienkäfer

Elke Weiß-Cowen

Schnirkelschnecke
Angebändelt
Ein Wohlgefühl
In bester Gesellschaft
Lange will ich bleiben
Zurückgezogen

Sabine Jepsen-Föge

WAS LIEBEN **SIE** AM FRÜHLING BESONDERS?

Schnirkelschnecke
gelbes Haus
kommt nicht heraus
klebt am Holzstab fest
hinterlässt
Schleimfilmrest
einfach anonym
Hände Füße Zehen
werden dabei
nicht gesehen
wenn
Schnirkelschnecken
wandern gehen

Anja Allmanritter

Herzbindung
mit jeder Windung
meines Herzens spür' ich die Bindung
zwischen dir und mir
du und ich - wir zwei
zutiefst verbunden
und dadurch frei
gemeinsam alles zu durchleben
dabei einander sowohl Lebenswurzeln
als auch Traumflügel zu geben
Herzbindung - aus Liebe entstanden
ein Geschenk, dass wir uns dereinst fanden

Anja Allmanritter

Rosa, grün und kleine Blättchen.
Alles perfekt.
Herzbindung, so ein schönes Wort.
„Güerde" heißt das in Winningen.
Schade eigentlich.
„Ich gehe mal zur Herzbindung in den Hamm"
hört sich doch viel schöner an.

Anja Illgen

Die Schreib-Aufgabe
- Schreibe passend zum Foto einen kleinen Text mit der Überschrift „Herzbindung".
- Schreibe sofort los, setze den Stift nicht ab.
- Korrigiere nichts.

Schreibzeit: 2 Minuten

Fotos: Susanne Barth

Weltgebetstag: Olivenbäume als Hoffnungszeichen

Der Weltgebetstag ist seit seinem Bestehen seit fast 100 Jahren eine Bewegung des Friedensgebets. Dieses Gebet ist heute in der von Gewalt, Hass, Angst und großem Leid auf beiden Seiten geprägten Situation in Israel und Palästina wichtiger denn je. Mit seinem aktuellen Motto „…durch das Band des Friedens" sendet der WGT ein weltweites Hoffnungszeichen aus, dass Wege zum gemeinsamen Leben in der Region gefunden werden können, auch wenn dies ein schwerer Weg sein wird. Überall im Land wurzeln Olivenbäume, uralte, von Wettern und Dürrezeiten gezeichnet, junge neu gepflanzte als Hoffnungszeichen!

So laden wir mit dem Zweig des Olivenbaums ein, uns einzureihen in die weltweite Liturgie der palästinensischen Frauen. Das deutsche Komitee hält daran fest, die Stimme der Palästinenserinnen zu hören und ihre Sehnsucht nach einem gerechten Frieden wahrzunehmen. *Regine Noll*

1. März,17.30 Uhr, Dieblich und 18 Uhr Gemeindezentrum Winningen

---

DIALOG-Austräger

Im Dienst der Gemeinde

Martin Sayk lebt seit mehr als 30 Jahren mit seiner Frau in Dieblich. Seine beiden Kinder sind mittlerweile ausgezogen. In seiner Freizeit spielt er gerne Gitarre und interessiert sich für Segelschiffe.

Vor etwa zehn Jahren übernahm er erstmals eine DIALOG-Austragerunde als Urlaubsvertretung und hat diese seitdem beibehalten. In der Anfangszeit halfen ihm gelegentlich auch einige der jungen Geflüchteten dabei, die er regelmäßig zum Glaubenskurs oder nach Winningen in den Gottesdienst begleitete.

Im Laufe der Zeit sind noch einige weitere Straßenzüge hinzugekommen, so dass er heute etwa 2 Stunden mit dem Austragen der DIALOGe beschäftigt ist. Für Martin Sayk ist das aber auch ein bisschen wie ein Spaziergang durch den Ort.

Elke Weiß-Cowen

Kleine Erfahrungsberichte aus dem BibelTeilen

Melanie Brüschke aus Dieblich ist beim Online-Bibelteilen dabei: „Der regelmäßige Austausch zu Bibeltexten in vertrauter Gruppe gibt mir neue Impulse für meinen Glauben. Über unterschiedliche Sichtweisen und Auslegungen zu den Texten kommen wir ins Gespräch. Und oft erfüllt den (digitalen) Raum ein ganz besonderer Geist, der sich nur schwer in Worten ausdrücken lässt. Das digitale Format ist unkompliziert und ohne größeren Aufwand umsetzbar. Und wenn es doch mal hakt, hilft die Gemeinschaft gerne weiter. Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind…"

Sonja Klein ergänzt: „Durch BibelTeilen verstehe ich viele Texte besser. Außerdem bekomme ich durch die Beiträge der anderen Teilnehmer oft eine andere Sicht auf den Bibeltext."

Gemeinde-Statistik

Es ist schon zur Tradition geworden, die Statistik des abgelaufenen Jahres im Altjahrsgottesdienst zu verlesen. Da der Silvestergottesdienst im vergangenen Jahr in anderer Form stattfand, konnten die Zahlen nicht wie gewohnt bekannt gegeben werden.

Zahlen vom Vorjahr in Klammern

Taufen: 19 (32)
davon Jungen 13 (20)
davon Mädchen 6 (12)

Trauungen: 5 (4)
davon ökumenisch 1 (0)
davon auswärts 2 (2)

Beerdigungen: 19 (33)
davon Männer 7 (17)
davon Frauen 12 (16)

Konfirmierte: 15 (22)
davon Mädchen 12 (9)
davon Jungen 3 (13)

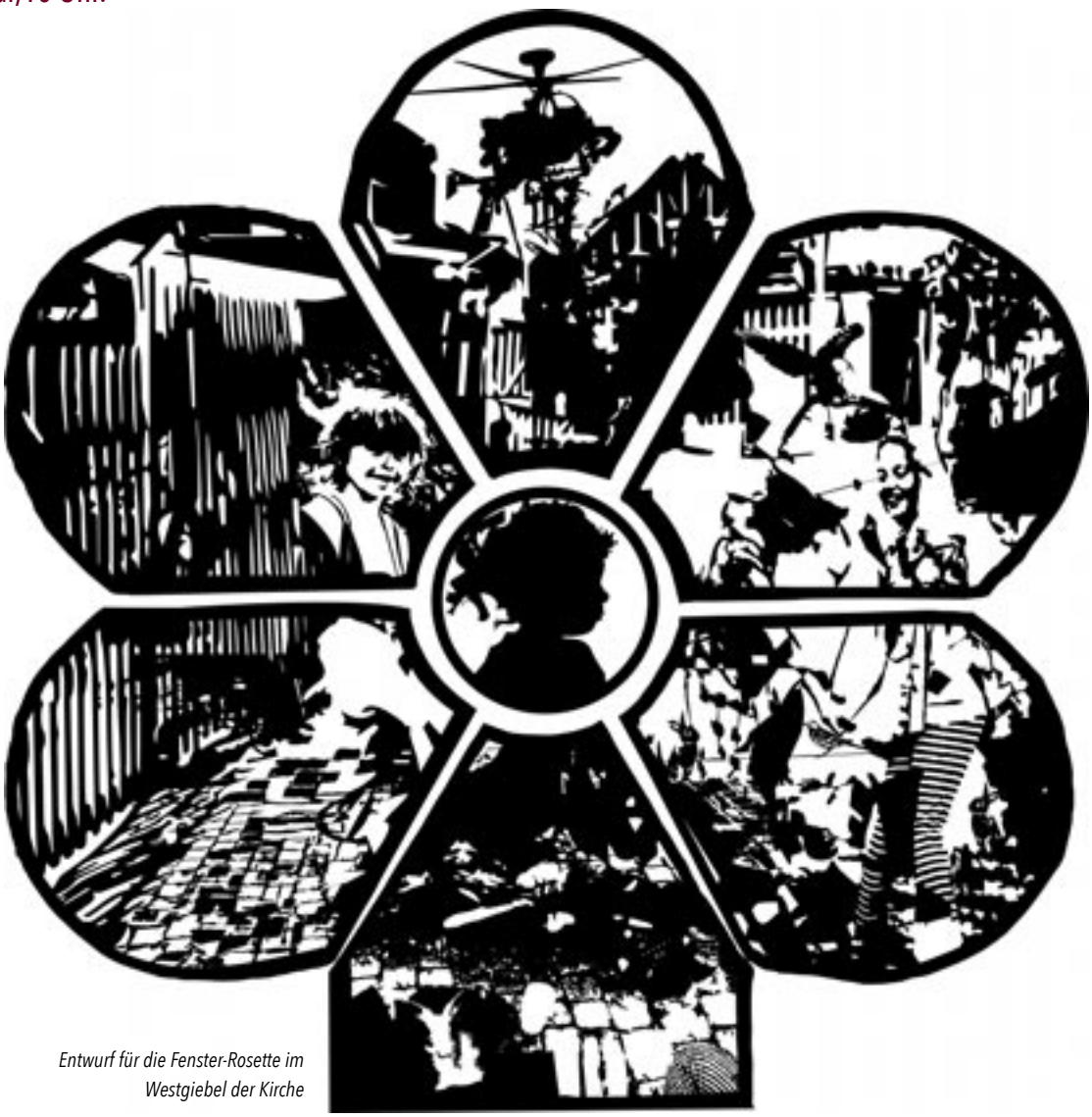
Eintritte: 3 (9)
Austritte: 33 (36)

Gemeindeglieder: 2370 (2382)
Abendmahlsfeiern in Winningen, Dieblich, Oberfell 48

Die **Kollekten** im Kirchenjahr 2023 betrugen insgesamt € 15.555,87 (14.367,79)

Kunsttage-Ausstellungen in Kirche und Gemeindezentrum

Vom 10. bis 12. Mai werden wieder die Kunsttage Winningen veranstaltet.
Gottesdienst zu den Kunsttagen
Sonntag,12. Mai,10 Uhr.



Entwurf für die Fenster-Rosette im Westgiebel der Kirche

Für unsere Kirche hat die US-amerikanische Künstlerin Teresa Diehl die Installation Sanctuary (= Zufluchtsort) entwickelt. Das ist eine Video-Sound-Installation, die die Situation von geflüchteten und von ihren Familien getrennten Kindern und Jugendlichen in den Blick nimmt. In Videoprojektionen werden neben Kindern Sicherheitspersonal und Soldaten dargestellt, ein Zelt wird zum Zentrum einer schaurigen Schattenprojektion, in der die Betrachter die 41 Artikel der UN Kinderrechtsresolution vergeblich zu erkennen versuchen. In dieser Resolution haben die Länder versprochen, die Rechte von Kindern und Jugendlichen zu schützen. Aber wenn wir Sanctuary als sicheren Zufluchtsort verstehen, stellt sich die Frage, warum es den in der Realität so selten gibt. Sanctuary ist Denkmal, Denkanstoß und der Schrei nach einer Reaktion auf die Situation der geflüchteten Kinder und Jugendlichen.

Auch das Gemeindezentrum wird wieder bespielt. Hier stellt die Bildhauerin Birgit Rehfeldt aus Ostfildern ihre Holz-, Stein- und Metallskulpturen aus.

Frank Hoffbauer
www.kunsttage-Winningen.de

Ostern in unserer Kirche

Gründonnerstag, 28. März 2024
18 Uhr Gemeinsames Essen mit Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu (Gemeindezentrum)

Karfreitag, 29. März 2024
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, musikalisch gestaltet vom Chor der Ev. Kirchengemeinde

Ostersonntag, 31. März 2024
5.30 Uhr Morgenandacht, mit anschl. Osterfrühstück
10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, musikalisch gestaltet vom Chor der Ev. Kirchengemeinde

Buchtipps

Feigenbaum und Gießkanne

Unmögliches wird möglich

Gebundene Ausgabe 16,95 €

Dieses Kinderbuch setzt das Gleichnis vom Feigenbaum aus dem Lukas-Evangelium sehr verständlich für Kinder um.

Eine Gärtnerin pflanzt einen kleinen Feigenbaum, der nach einem Jahr nicht gedeihen will. Der Baum soll ausgetauscht werden. Die Kinder setzen sich gegen den Willen der Erwachsenen für den Baum ein, sie hegen und pflegen ihn eine sehr lange Zeit. Das wird schließlich belohnt, der Baum entwickelt sich, duftet, trägt Früchte und spendet Schatten.
Die Zuwendung und das Vertrauen der Kinder über so lange Zeit haben sich gelohnt.

Die bunt illustrierte Geschichte, mit kurzen prägnanten Texten ist schon für sehr junge Kinder geeignet. Die Botschaft des Buches kann unterschiedlich interpretiert werden: So thematisiert es Werte wie "jemanden annehmen wie er ist", "sich Zeit lassen", "Warten, Durchhalten und an jemanden glauben". Eltern-Tipp: Am Ende des Buches gibt die Autorin Anregungen für den Umgang mit dem Buch und der Geschichte! *Svenja Lange*

...das verspreche ich dir

Gebundene Ausgabe 15 €

Das Bilderbuch von Eve Tharlet erzählt eine poetische Geschichte von Vertrauen und Liebe. Murmeltier Bruno verliebt sich in eine Löwenzahnblume. Überglücklich verbringen sie eine gemeinsame Zeit. Als der Frühling sich dem Ende zuneigte, fragte die Blume: „Vertraust du mir?" Brunos Vertrauen wird auf eine harte Probe gestellt. Für mich erzählt dieses Bilderbuch eine Ostergeschichte. Von einem Vertrauen gegen jeden Anschein. Das Buch hat wenig Text und schöne Bilder. Geeignet für Kinder ab 3 Jahren.

Iris Ney

Die Bücher können in der Bücherei der Ortsgemeinde ausgeliehen werden.

Wichtige Adressen

Gemeindebüro

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr

Sekretärin Svenja Lange
Kirchstr.5,
56333 Winningen
Tel. 02606 / 344
Fax 02606 / 1360
E-Mail: winningen@ekir.de
www.ev.kirche-winningen.de

Vorsitzende des Presbyteriums
Gabriele Brost
Tel. 02606 / 962066
E-Mail:
Gabriele.brost@ ekir.de

Pfarrerin Iris Ney
Kirchstraße 5
56333 Winningen
Tel. 02606 / 961668
E-Mail: iris.ney@ekir.de

Kinder- und Jugendbüro
Yoke Balmert
Kirchstraße 7
56333 Winningen
Tel. 02606 / 961161
0152 09859754
E-Mail: jub.winningen@ekir.de
www.jub-winningen.de

Diakonische Mitarbeiterin
Nicole Erdmann
Tel. 02606 / 4444041 oder
0171 7204417

Hausmeister
Stefan Bulla
Tel. 0178 1122049

Küsterin
Svenja Lange
Tel. 02606 / 344

Gottesdienst "on Air"

Zuerst gab es Schlager, dann einen Gottesdienst. Dennoch war den Ohren zu trauen, denn SWR4 schaltete aus der "Disco" direkt nach Winningen in die evangelische Kirche, aus der ein ökumenischer Sylvestergottesdienst "on Air" übertragen wurde. Und was für einer. Wer daheim zuhörte, war mitten in der Gemeinschaft und staunte über die Geschichten, die da erzählt wurden. Die Worte gaben ungewohnte Einblicke in sehr persönliche, authentische Erfahrungen. So war es auch ein fröhlicher, musikalischer Gottesdienst zum Jahresabschluss, aber vor allem einer mit der guten Botschaft für 2024. *Klaus Lammai*

(v.l.) Biggi Kacmareck (Friseurmeisterin), Dörthe Frölich (Lektorin), Christopher Hoffmann (Rundfunkbeauftragter im Bistum Trier), Rüdiger Kröber (Winzer), Dominic Lück (Kath.Schul- und Jugendpfarrer), Iris Ney (Pfarrerin), Lorenz Hoess (Organist), Markus Römer (Dirigent Musikverein Winningen)

Übertragungswagen des SWR

Mit dabei: Winzerkapelle Winningen

Sternsingeraktion 2024

Am 7. Januar versammelten sich 21 evangelische und katholische Kinder aus Winningen vor dem Gemeindezentrum, um als Könige verkleidet zusammen in den Gottesdienst einzuziehen. Pfarrer i.R. Hajo Hermes begrüßte die Kinder und sprach darüber, dass sie als Könige heute eine wichtige Aufgabe übernähmen, nämlich Geld für benachteiligte Kinder zu sammeln. In diesem Jahr für Kinder im Regenwald Amazoniens. Er bedankte sich bei den Kindern für ihr Engagement und wünschte der Aktion gutes Gelingen. Die Kinder erfreuten die Gottesdienstbesucher mit dem Vortrag des Sternsingerliedes. Anschließend zogen die Sternsinger durch die Straßen und besuchten die angemeldeten Menschen. Überall wurden sie freundlich empfangen und bekamen zu der Geldspende noch reichlich Süßigkeiten, die später geteilt wurden. Insgesamt konnten die Kinder 1.580 Euro sammeln, die nun an das Kindermissionswerk „die Sternsinger" überwiesen werden. Allen Kindern, Betreuern und allen Spendern ein herzliches DANKESCHÖN. Birgit Kröber

Krippenspiel

Die Schauspiel-Truppe Weihnachten 2023 führte ein pfiffiges Krippenspiel in der Kirche auf. Mit einem Teddy, der auf der Suche nach einem Zuhause war, wurde die Weihnachtsgeschichte lebendig.

Die jungen Regisseurinnen, Souffleusen und Rolleneinüberinnen waren Tanja und Julia Simon, sowie Leonie Frölich aus dem Kinderkirchenteam, unterstützt von Lisa Simonis aus dem Konfi-Team.

Danke an alle Mitwirkenden!

Gruppen in der Evangelischen Kirchengemeinde

Evtl. Terminänderungen siehe Schaukästen und Mitteilungsblätter

Konfirmandenunterricht

Immer dienstags 17 - 19 Uhr. Ansprechpartner: Yoke Balmert (Jugendleiterin) und Iris Ney (Pfarrerin)

Chorprobe

Dienstags 19.15 Uhr (Beginn kann wechseln), gemischter Chor, z.Zt. 35 Sängerinnen und Sänger. Ansprechpartner: Günter Richter (Vorsitz), Michael Fischer (Chorleiter)

Krabbelgruppe von 0 bis 3 Jahren

Mittwochs ab 9.30 Uhr, zwangloses Treffen im Dachgeschoss des Kinder- und Jugendbüros. Ansprechpartnerin: Svenja Lange (Pfarrbüro)

Kinderkirchen-Team

Freitags, einmal im Monat, 16.30 Uhr.

Ansprechpartnerin: Iris Ney (Pfarrerin)

„Nadel und Faden" Kreativtreff

Monatlich, jeweils ab 17 Uhr, nächste Termine: 06.03., 03.04., 22.05.
Ansprechpartnerin: Daniela Kiefer-Fischer

Literaturkreis

Monatlich am letzten Donnerstag, 19.30 - 21 Uhr.
Ansprechpartner: Günter Richter

Kulturcafé

Zwanglose Treffen von Einheimischen, Flüchtlingen, Jungen und Alten, jeweils am 3. Freitag im Monat um 17 Uhr zu einem gemeinsamen Abendessen. Ansprechpartnerin: Nicole Erdmann
(Mitarbeiterin im Beratungs- und Besuchsdienst)

Schreiben über Gott und die Welt

Donnerstags 17.30 - 19.30 Uhr, zwei Gruppen im 14-tägigen Wechsel.
Ansprechpartnerin: Susanne Barth

Online-Austausch zu biblischen Texten

Nächste Termine: 03.04./24.04./22.05.

Liedercafé

Monatlich am letzten Montag, 15 - 17 Uhr
Ansprechpartnerin: Helga Esper

Konfi-Teamer-Treffen

In regelmäßigen Abständen treffen sich jugendliche Ehrenamtliche zur Vorbereitung des Konfirmandenunterrichts,
Ansprechpartner: Yoke Balmert (Jugendeleiterin) und Iris Ney (Pfarrerin)

Mädchengruppe von 6 bis 11 Jahren

Immer mittwochs von 16 - 17.45 Uhr.
Ansprechpartnerin: Alina Offermann

Offener Treff für Mädchen ab 12 Jahren

Immer mittwochs von 18 - 19.30 Uhr.
Ansprechpartnerin: Alina Offermann

Mitarbeiter-Runde Jugend

Zeit zum Treffen, Abhängen, Chillen oder doch zum Kickern und Quatschen. Immer donnerstags von 19 - 21 Uhr ist der Treff geöffnet. Verantwortlich: Yoke Balmert (Jugendleiterin)

Jungengruppe für Jungen ab Klassenstufe 1 bis zum Alter von 14 Jahren

Montags von 16.15 - 17.45 Uhr. Ansprechpartner: Frederic Euler

Weitere Angebote zur Jugendarbeit, zu Freizeiten und Aktionen finden Sie auf der Homepage des Kinder- und Jugendbüros: www.jub-winningen.de

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind bei allen Gruppen und Kreisen herzlich willkommen. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Presbyterium (Leitung der Kirchengemeinde)

Die Sitzungen finden monatlich statt. Ansprechpartnerinnen: Gabriele Brost (Vorsitzende des Presbyteriums), Iris Ney (Pfarrerin)

Chorversammlung 2024

Jetzt wird das große Jubiläum geplant

Am 15. Januar hat der Chor seine alljährliche Versammlung abgehalten. Der Vorsitzende Günter Richter konnte 21 von 22 Mitgliedern und den Dirigenten Michael Fischer begrüßen. Auch Pfarrerin Ney war eingangs zugegen, um die Grüße der Kirchenleitung zu überbringen und sich herzlich für den Einsatz im vergangenen Jahr zu bedanken.

Der Vorsitzende ließ noch einmal die Auftritte und Aktivitäten im vergangenen Jahr Revue passieren und berichtete von zwölf gelungenen FeierAbenden. Bei den Wahlen wurden Vorsitzender Günter Richter und Schriftführerin Ilse Lotoi in ihren Ämtern bestätigt.

In diesem Jahr feiert der Chor seinen 100. Geburtstag. Pläne dazu wurden auf den Weg gebracht. Eine erste Besonderheit im Jubiläumsjahr soll ein gemeinsames Konzert mit dem Norwich Philharmonic Choir am 6. April sein. Bei den FeierAbenden werden ab Mai viele Chöre zu Gast sein. Wir freuen uns auf ein schönes Jubiläumsjahr. *Günter Richter*

Spitzenreiterin in Sachen Chormitgliedschaft ist Dietlind Goß-Finkenbrinck. Sie blickt auf 65 Jahre zurück. Geehrt wurden auch Franziska Schallop für zehn und Ingrid Clauß für 20 Jahre Mitgliedschaft.

Konfirmanden 2024

Vorbehaltlich der Zustimmung des Presbyteriums werden am **28. April** 21 junge Menschen konfirmiert.

Clemens Alter, Distelberger Weg 2, 56333 Winningen
Emiliana Arenz, Koblenzer Weg 28, 56332 Oberfell
Lina Birkenheier, Höllerweg 19, 56332 Oberfell
Malou Amelie Brünicke, Gartenstr. 4, 56332 Dieblich
Fiona Büsch, Am Greinshof 9a, 56332 Wolken
Luana-Sophie Emmerich, Kehrstr. 9, 56332 Dieblich
Philipp Simon Glock, Wolken
Janis Elias Hahn, Im Obstgarten 16, 56332 Dieblich
Johannes Hermes, Marktstr. 34, 56333 Winningen
Frieda Krumbhorn, Bachstr. 35, 56333 Winningen
Annika Lenz, Bachstr. 25, 56332 Alken
Niklas Löwenstein, Herrenstr. 1, 56333 Winningen
Lucie Mölich, Marktstr. 51, 56333 Winningen
Daniel Saas, Friedrichstr. 57, 56333 Winningen
Elisabeth Schallop, Dr. Bellinghausen-Str. 1, 56333 Winningen
Joel Schmidt, Auf der Boursch 5, 56330 Kobern-Gondorf
Paula Schörg, Am Greinshof 9, 56332 Wolken
Karla Schröder, Bergstr. 6, 56332 Niederfell
Jonas Wehner, Auf'm Mäuerchen 2, 56330 Kobern-Gondorf
Linus Weinand, Im Obstgarten 18, 56332 Dieblich
Marlon Werner, Distelberger Weg 4, 56333 Winningen

Villa Musica wieder zu Gast

Zum zweiten Mal ist die Landesstiftung Villa Musica Rheinland-Pfalz mit einem Konzert zu Gast in unserer Kirche.
Am **Freitag, 15. März, 19 Uhr,** spielt das Malion Quartett Streichquartette von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Karol Szymanowski und Claude Debussy. Karten zu 26 Euro sind im Vorverkauf im Pfarramt und im Gemeindebüro sowie an der Abendkasse erhältlich.

Ein Stolperstein für Margarete Gail

Der Arbeitskreis "Kirche und Kultur" lädt ein zur Verlegung eines Stolpersteins für Margarete Gail durch den Künstler Gunter Demnig am 19. März 2024, 16 Uhr vor dem Haus Kirchstraße 14

Mit dem nun zu verlegenden Stolperstein wird nach Opfern, die dem NS-Regime ablehnend gegenüberstanden sowie Opfern der so genannten Euthanasie einer weiteren Opfergruppe, der der Zwangssterilisierten, gedacht. Margarete Gail wurde am 28.02.1909 geboren. Sie hatte nach dem Besuch der Volksschule eine Lehre bei der Winninger Weinhandlung Schaaf absolviert und war von 1929 bis 1934 bei der Amtsverwaltung Winningen als Stenotypistin beschäftigt. 1934 wurde bei ihr Schizophrenie diagnostiziert. Aufgrund dieser als vererbbar eingestuften Erkrankung wurde Margarete Gail gemäß Beschluss des Erbgesundheitsgerichtes Koblenz - kurz nach ihrem 29. Geburtstag - im Krankenhaus Ev. Stift Koblenz durch Dr. Fritz Michel zwangssterilisiert. Sie starb am 15.02.1950 durch Suizid, wobei nicht ausgeschlossen werden kann, dass dieser eine Spätfolge der Zwangssterilisation war.

Frank Hoffbauer

Ev. Jugend im Kirchenkreis Koblenz

VIELFALTFESTIVAL

Kampagne vom 06.04.-31.10.2024

Kampagne der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis

Das „Vielfalt-Festival" sucht nach neuen Wegen

"Das Vielfalt Festival ist mehr als nur eine Veranstaltung. Es ist eine Chance, die Vielfalt unserer Kirche und unserer Gesellschaft zu feiern und gemeinsam nach Wegen zu suchen, wie wir sie positiv gestalten können", so Nico Sossenheimer, Jugendreferent im Evangelischen Kirchenkreis Koblenz. Für Kinder- und Jugendliche ab 13 Jahren wird es unterschiedliche Veranstaltungen im Kirchenkreis geben.

Kick Off Veranstaltung: Samstag, 06.04.2024, 11-16 Uhr
Gemeindezentrum Winningen
Abschluss der Kampagne: Donnerstag, 31.10.2024
Kirchengemeinde Andernach

Weitere Infos auf der Homepage (www.jugendreferat-koblenz.de) und der Instagram Seite (www.instagram.com/ev_jugendreferat_koblenz) des Jugendreferates geben.

Yoga-Schnuppern

Das Kulturcafé lädt, zusammen mit Marion Höhler-Gail, Referentin der GRÜNEN in Winningen, am Freitag, 8. März, dem internationalen Frauentag, zu einem kombinierten Yoga-Abendessen für Frauen ein. Es findet von 17- 20 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum statt. Marion Höhler-Gail ist Yogalehrerin und übernimmt die Anleitung für kleine Yogaübungen zum Ausprobieren. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen bei Nicole Erdmann. Tel. 02606 / 4444041 oder 0171 7204417

Gefunden!

Neue Jugendleiterin

Raum für Jugendliche und ihre Ideen

Mein Name ist Yoke Balmert und ich durfte im Januar diesen Jahres meine Arbeit als neue Jugendleiterin des Kinder- und Jugendbüros hier in Winningen beginnen.

Ich bin 28 Jahre alt, lebe in Koblenz und habe dort Psychologie & Management u. Ökonomie studiert.

Bevor ich im Jub angefangen habe, habe ich mehrere Jahre im Bereich der politischen Bildung und Demokratieförderung gearbeitet. Ein großer Schwerpunkt meiner Arbeit war der Ausbau von Partizipationsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche und ich finde es toll, nun an einem Ort zu arbeiten, der im wahrsten Sinne des Wortes Raum für Jugendliche und ihre Ideen bietet.

Für das Jahr 2024 ist auch schon einiges geplant und ich freue mich sehr auf die kommenden Aktionen und Projekte!

Immer wieder mittwochs gibt es Glücksmomente

Bei der Mädchengruppe treffen sich jeden Mittwoch zwischen 15 und 20 Mädchen im Alter von 6-11 Jahren. Jede ist hier herzlich willkommen und von 16.15 - 17.45 Uhr kann gespielt, gebastelt und gechillt werden. Sehr beliebt ist auch eine Runde mit dem Tischkicker.

Zu Beginn des Jahres haben wir Gläser gestaltet, in denen wir Glücksmomente vom neuen Jahr sammeln können. In der Vorweihnachtszeit wurde viel gebacken und gebastelt. Wenn es das Wetter zulässt sind wir meistens auf dem Kirchplatz oder im Garten vom Gemeindezentrum zu finden. Auspowern und Rumtoben gehören fest zu unserem wöchentlichen Programm.

Auch für die größeren Mädchen ab der 6. Klasse steht die Tür des Kinder- und Jugendbüros jeden Mittwoch ab 18 Uhr offen. Kommt gerne vorbei, wenn ihr Lust auf Abwechslung habt und bringt eure Ideen ein. *Alina Offermann*